

Vorsicht, Zecken!

So können Sie sich schützen



Zeckenstich vermeiden.

- Orte mit Zecken (Waldränder, Hecken usw.) meiden.
- Körperbedeckende Kleidung tragen.
- Zeckenschutzmittel verwenden.

Bewährte Anti-Zeckenmittel
--> Anti Brumm Zecken Stopp
--> Kik nature (Zeckenschutz)

Wirkung 4 Stunden



Erregerübertragung verhindern.

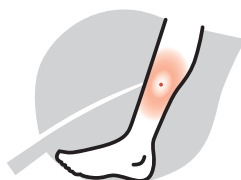
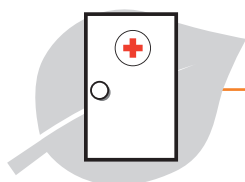
- Körper und Kleider nach Zecken absuchen.
- Nach Zeckenstich: Zecke rasch entfernen.

--> notfalls auch mit Fingernägel



Impfen lassen.

- Die FSME-Impfung gegen Hirnhautentzündung bietet sehr guten Schutz.
- Empfohlen für Personen in betroffenen Gebieten.
- Gegen die Lyme-Borreliose gibt es keine Impfung.



Bei Krankheitsanzeichen Arzt aufsuchen.

- Hautrötung um die Einstichstelle deutet auf eine Borreliose hin.

Vergleich Zecken-Infektionskrankheiten: Borreliose – FSME

Krankheit	Lyme-Borreliose	Frühsummer-Meningo- enzephalitis, 120–270 /Jahr
<i>Fallzahlen Schweiz (BAG)</i>	10'000 bis 15'000 /Jahr, in 3% aller Stiche	FSME Viren
<i>Erreger</i>	Borreliose Bakterien	FSME Viren
<i>Vorkommen der Krankheits- erreger in Zecken</i>	Etwa 20–25% aller Zecken sind schweiz- weit mit Borrelien infiziert; Durch- seuchung regional von 0% bis 50%. Borrelien im Zeckenmagen.	FSME-Risikogebiete: Durch- seuchung von 0.5% bis 3%, siehe BAG-Karte auf geo.admin.ch. Viren in Speicheldrüse.
<i>Erregerübertragung auf Mensch</i>	Beim Saugvorgang, ab 16 bis 24 Stun- den nach dem Stich *	Sofort beim Stich. * Nur 50% aller Zeckenstiche werden bemerkt!
<i>Inkubationszeit, wann Krankheitssymptome auftreten</i>	Tage bis Wochen nach dem Stich, Ausbruch auch nach Jahren möglich.	Nach durchschnittlich 1 Woche; kann zw. 2 und 28 Tage dauern
<i>Befallene Organe nach Infektion</i>	Haut: In mehr als 85% kreisrunde Rötung um die Stichstelle, Grippe-symptome. Später: Nerven, Haut, Gelenke, Herz.	1. Fieber wie bei Sommergrippe 2. Hirn- oder Hirnhautentzündung
<i>Therapie Impfung</i>	Therapie mit Antibiotika. Keine Impfung verfügbar.	Keine Therapie, laut BAG 1–3 tödliche Verläufe pro Jahr. FSME-Schutzimpfung möglich.
<i>Immunität</i>	Keine Immunität nach einer Lyme- Borreliose, weitere Infektionen möglich.	Lebenslange Immunität nach FSME-Erkrankung möglich.
<i>Geografisches Vorkommen</i>	Gemässigte Klimazonen, weltweit, in der Schweiz ist der Kontakt mit Schildzecken unterhalb von 1900 m.ü.M. möglich.	Nord-/Ost-/Mittel-Europa, Russland, Mongolei, Nordchina, Japan, Vietnam, Malaysia, u.a.
<i>Zeckenaktivität (Ixodes ricinus) im Jahresverlauf</i>	Die Aktivität beginnt ab Temperaturen über 7 Grad Celsius. Gehäuft sind Schildzecken ab März bis Oktober, im Hochsommer etwas weniger aktiv.	

Quellen: NRZK, A&K Strategy GmbH, BAG, Universität Zürich, zecken.ch

